



© Bruno Klomfar

Aus einem 2002 durchgeführten Wettbewerb zur Errichtung eines Pflegeheims in Dornbirn ging das in einer Arbeitsgemeinschaft der Architekten Johannes Kaufmann und Riepl Riepl entwickelte Projekt als Sieger hervor. Der viergeschossige Neubau (Stahlbetonstützen und -decken, Außenwände der Pflegegeschosse in vorgefertigter Holzbauweise, Decke aus Massivholz) ist mit dem Bestandstrakt auf Kellerniveau verbunden, steht aber ansonsten als rektangulärer Solitär zwischen Dammstraße und Höchsterstraße, von welcher die Haupteinfahrt des Pflegeheims liegt.

Im Erdgeschoss ist einerseits eine Dementstation mit 11 Zimmern untergebracht, dem ein separater Garten zugeordnet wurde, andererseits der Verwaltungsbereich mit mehreren Einzelbüros. Der östliche Teil des Erdgeschosses bleibt in klarer lockerer Anordnung den allgemeinen Nutzungen (Empfang, Anmeldung, Aufenthalt, Kapelle) vorbehalten. In den drei Obergeschossen befinden sich jeweils zwei Pflegestationen mit insgesamt 32 Betten, wobei sämtliche Zimmer nach außen orientiert sind und pro Ebene zusätzlich ein Esszimmer, zwei „Stühle“ sowie ein Aufenthaltsbereich für das Personal zur Verfügung stehen. Diese Zusatzräume steigern nicht zuletzt durch jeweils vorgelagerte und gedeckte Terrassen die Qualität des Aufenthalts im Pflegeheim. Zwei zwischen die mittigen Versorgungsblöcke „gestanzte“, geschossübergreifende Licht- und Lufthöfe versorgen die Niveaus von innen her mit zusätzlichem Tageslicht, um ein Ambiente zu schaffen, das die Bewohner animiert, sich auch außerhalb der eigenen Zimmerwände wohl zu fühlen. (Text: Gabriele Kaiser)

## Pflegeheim Dornbirn

Höchsterstraße 30  
6850 Dornbirn, Österreich

ARCHITEKTUR

**RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN**

**Johannes Kaufmann Architektur**

BAUHERRSCHAFT

**Stadt Dornbirn**

TRAGWERKSPLANUNG

**Moosbrugger Ingenieure**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**Barbara Bacher**

FERTIGSTELLUNG

**2005**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**13. August 2006**



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

**Pflegeheim Dornbirn**

## DATENBLATT

Architektur: RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN (Gabriele Riepl, Peter Riepl), Johannes Kaufmann Architektur (Johannes Kaufmann)

Mitarbeit Architektur: Paul Steurer (PL), Iris Teiml, Helmar Gattringer, Leo Huetz, Rainer Gebhardt

Bauherrschaft: Stadt Dornbirn

Tragwerksplanung: Moosbrugger Ingenieure

Landschaftsarchitektur: Barbara Bacher

Bauphysik: Lothar Künz

Fotografie: Bruno Klomfar

Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 2002

Planung: 2003 - 2005

Ausführung: 2004 - 2005

Grundstücksfläche: 12.171 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 7.164 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 2.066 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 28.330 m<sup>3</sup>

## PUBLIKATIONEN

Architektur + Wettbewerbe, Bauen für Senioren, Karl Krämer Verlag, Stuttgart 2007.

Amber Sayah: Architektur in Vorarlberg, Bauten ab 2000, Callwey GmbH, München 2006.



© Bruno Klomfar

